Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 20 (1942)

Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1941

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zählt die Völker, nennt die Namen... Auf jeden Fall waren es über 40 Junioren, die den Weg ins Kübeli fanden und begeistert wieder heimzogen. (Siehe Spezialbericht) Die für den 8. März vorgesehene Tour auf den Hundsrück wurde wegen schlechtem Wetter verschoben. Sie soll nun am 22. März durchgeführt werden. In der Monatsversammlung vom Februar sprach Herr Denis Vaucher über die Entwicklung der internationalen Skirennen. Ein sehr schöner Film von den Fis-Rennen in Cortina beschloss den interessanten Abend.

Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C.

für das Jahr 1941 (neunundsiebzigstes Vereinsjahr)

II. Kassabericht pro 1941.

A. Betriebsrechnung.

Einnahmen.

1. Mitgliederbeiträge.

Zentralbeiträge	29,236.50
Eintrittsgelder Zentralkasse	205.—
" Sektionskasse	205.—
Sektionsbeiträge	17,664.50
Clubabzeichen	119.50
Auslandporti	147.50
Falkultative Zusatzversicherung	200.05
Porti für die Sektionskasse	29.50
Diverses (Beiträge für 1942 etc.)	798.35
	48,605.90
Hievon gehen ab:	
an die Zentralkasse 29,776.7	5
» » «Zürich» fakult. Zusatzversicherung 200.0	
» Konto «Porti»	0
» Beiträge pro 1941 bezahlt im Jahre 1940 481.70	0
» Diverse Rückvergütungen 86.69	5 30,574.65
Uebertra	18,031.25
	,

Uebertrag 2. Zinsen.	18,031.25
a) der festen Anlagen	
b) Sparheft, Konto-Korrent und Postcheck 466.70	
1,601.50	
Hievon gehen ab:	St. CO. 1020
Zinsvergütung an die Spezialkonti $1,443.50$	158.—
3. Sommer und Winterhütten.	
Betriebsüberschüsse der Hütten: Lötschen-Wild-	
strubel-Gspaltenhorn, Gauli-Bergli	3,030.34
Kübeli-Unterhaltungsfond ,	1,147.10
Total Betriebs-Einnahmen	22,366.69
Ausgaben.	
1. Sommer- und Winterhütten.	
Betriebsdefizite der Hütten:	
Niederhorn, Gurnigel, Trift und Windegg Rinderalp	
Renovation von Hütten, VersPolicen etc. 910.30	1,883.73
2. Einlage in den allgemeinen Hüttenfonds	3,500.—
3. Lokalmieten incl. Heizung und Bedienung	3.276.10
4. Bibliothek	962.65
5. Drucksachen und Bureaumaterial	1,237.50
6. Inserate	356.75
7. Postcheckgebühren, Porti und Telephon	699.40
8. Clubanlässe	1,353.75
9. Exkursionen	3,017.55
10. Beitrag an die Jugend-Organisation	700.—
11. » » das Alpine Museum	1,000.—
12. » » die Gesangssektion	400.—
13. » » das Cluborchester	300.—
14. » » die Photosektion	100.—
15. Steuern	300.80
16. Verschiedenes (Entschädigung für Kassierhilfe und	1 100 10
Redaktion der «Club-Nachrichten» Fr. 900.—).	1,128.10
Total Betriebs-Ausgaben	20,216.33
Total Betriebs-Einnahmen	22,366.69
Total Betriebs-Ausgaben	20,216.33
Einnahmen-Ueberschuss	2,150.36

B. Spezial-Konti.		
1. Fonds zu Publikationszwecken (Brunner	legat).	
Saldo von 1940		
Zins pro 1941		
2. Bibliothek.		
Saldo von 1940	3.627.40	
Zins pro 1941		3,717.40
3. Fond für Hilfe bei Unglücksfällen.		
Saldo von 1940	2.756.30	
Zins pro 1941		
	2,836.30	
an Wwe. Kaufmann, Grindelwald 200.—		2,636.30
4. Projektionsapparat (Fond).		
Saldo von 1940	311.30	
Zins pro 1941		321.30
5. Legat Lory für Gaulihütte		10.000.—
6. Gaulihütte-Erneuerungsfond.		20,000
Saldo von 1940	89.45	
Zins pro 1941	30.—	
Zins pro 1941 auf Legat Lory		
pro_tyrt darogutory	369.35	
Rechnung Neiger, Wiler	30.—	339.35
7. Fond für pauschale Mitgliederbeiträge.		
Saldo von 1940	2,553.10	
Zins pro 1941	200.—	
	2,753.10	
Mitgliederbeiträge an Zentralkasse		2,546.10
8. Veteranenfond.		
Saldo von 1940	3,742.90	
Von den Veteranen «1917»	840.—	
Zins pro 1941	95.—	
	4,677.90	
Ausgaben für Veteranenurkunde	299.30	4,378.60
		,
9. Fond für Clubanlässe.	324.65	
Saldo von 1940	10.—	334.65
Zins pro 1941		
Uebertrag		30,381.90

Uebertrag	30,381.90
10. Allgemeiner Hüttenfond.	
Einnahmen.	
Saldo von 1940 18,385.71	
Betriebsüberschuss von 1940 (Nach Abzug von Fr. 1023.80 f. ausserord. Steuern 1,895.69	í
Einlage aus Betriebsrechnung 3,500.—	
Zins pro 1941	
Legat Fr. Homberg 500.—	
Diverses (Ab. M. O. B.)	
24,924.30	
•	
Ausgaben.	
Anschaffung Wolldecken . 2,305.—	22 426 50
Reparatur a. Skihaus <u>182.80</u> 2,487.80	22,436.50
	52,818.40
Betriebsüberschuss 1941	
	54,968.76
	(4)
Bilanz- und Vermögensausweis.	
1. Fond zu Publikationszwecken (Brunnerlegat) .	6,108.20
2. Bibliothekfond	3,717.40
3. Fond für Hilfe bei Unglücksfällen	2,636.30
4. Projektionsapparatefond	321.30
5. Legat Lory für Gaulihütte	. 10,000.—
6. Gaulihütte-Erneuerungsfond	. 339.35
	. 2,546.10
8. Veteranenfond	4,378.60
9. Fond für Clubanlässe	334.65
10. Allgemeiner Hüttenfond	
11. Saldovortrag (Betriebsrechnung)	
	54,968.76



ALPHONS HÖRNING A.-G.

Apotheke



Drogerie

Sämtliche in- und ausländische Spezialitäten. Toilettenartikel, Kräuter und technische Drogen, Chemikalien.

Anfertigung sämtlicher Rezepte.

Marktgasse 58

BERN

Telephon 24010

a Verwalterin: H. Neuenschwander

Fahnenfabrik

Hutmacher-Schalch A. G. Bern

Fahnen jeder Art und Grösse

Telephon 2.24.11

J. Hirter & Co.

Telephon 20,123

Kohlen - Koks

Holz - Heizoel



Berg- u. Sportschuhe in jeder Preislage

Gebrüder A GEOFGES Bern Marktgasse 42



Linoleum Kork-Parkett

Bern

Bubenbergplatz 10





Martin & Vonäsch

Belpstrasse 39 D · Telephon 3 34 91

Anfertigung von Möbeln nach Wunsch oder eigenen Entwürfen Innenausbau und Ladeneinrichtungen

S. A. C. Mitglied

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

BANKGESCHÄFTE ALLER ART

Bücher

für Ihren Beruf oder zur Unterhaltung in reicher und sorgfältiger Auswahl

Buchhandlung

Herbert Lang & Cie.

Münzgraben BERN Amthausgasse Telephon 21712 - 21708





Das Vermögen wird wie folgt ausgewiesen:	
Obligationen: Eidg. Anleihe (1930) 4 1/2 0/0	20,000.—
» Kanton Genf (1931) 4 %	2,000.—
» Stadt Bern (1938) 3 %	3,000.—
» Wehranleihe (1936) 3 %	1,600.—
» (1941) $3^{1/9}$ °/° 1	10,000.—
Sparheft-Guthaben Schweiz. Volksbank No. 186574 .	4,739.70
» Kantonalbank von Bern No. 376290	5,323.50
» HypKasse d. Kts. Bern No. 16804 B	2,655.70
Konto-Korrent bei der Schweiz. Volksbank in Bern.	
Saldo per 31. Dezember 1941	2,098.—
» » » Kantonalbank von Bern.	
Saldo per 31. Dezember 1941	1,846.—
Postcheck-Guthaben per 31. Dezember 1941	1,207.86
Barkasse-Guthaben per 31. Dezember 1941	498.—
5	54,968.76
8	50,968.40
» » » » 31. » 1941 <u>5</u>	54,968.76
Vermögens-Vermehrung	4,270.36

Bern, den 30. Januar 1942.

Der Kassier der Sektion Bern S.A.C.: Pellaton.

Bericht über die Revision der Rechnung 1941.

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die per 51. Dezember 1941 abgeschlossene Betriebsrechnung, die Rechnungen über die Spezialkonti, sowie die Bilanz und den Vermögensausweis einer eingehenden Prüfung unterworfen. Zahlreiche Stichproben ergaben restlose Uebereinstimmung aller Verbuchungen; die bei Bankinstituten deponierten Vermögenswerte wurden in vollem Umfange durch Bankausweise belegt.

Die Betriebsrechnung ergibt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 2,150.36, die Kapitalrechnung selbst eine Vermögens-Vermehrung von Fr. 2,120.—. Totale Vermögensvermehrung somit Fr. 4,270.36. Die einwandfrei und sauber geführte Rechnung gibt zu besonderen Bemerkungen keinen Anlass.



Das führende Sportgeschäft

Die feine Sportkieidung - Alle Sportartikel

ALLEGRI SPORTS SA. ANCIENNE MAISON OCH FRÈRES

2 Casinoplatz

BERN

Neubau Rentenanstalt

Handschuhe Krawatten Socken



stets das Neueste zu billigen Preisen bei

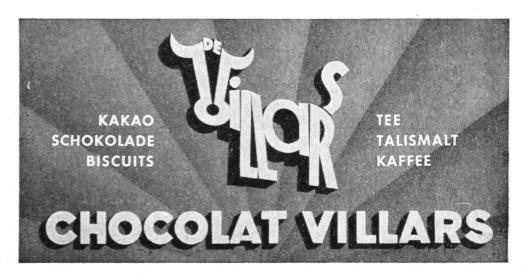
Hossmann & Rupf

Walsenhausplatz 1-3



A. Müller Schuhmachermeister, Tel. 31.563, Effingerstr. 6a (Souterrain) empfiehlt sich für Reparaturen und Massarbeit - Bergschuhe, Beschläge, Sohlen, Flecken

Auf tel. Anruf werden die Schuhe abgeholt und wieder gebracht!



Verkaufsfilialen in Bern: Kornhausplatz 2, Spitalgasse 26

Auf Grund dieser Feststellungen beantragen wir Genehmigung der Jahresrechnung, unter bester Verdankung an den Kassier und seine Gemahlin.

Bern, den 12. März 1942.

Die Rechnungsrevisoren: F. Glöckner. H. Ballmer.

Vorträge und Tourenberichte.

Clubrennen 21./22. Februar.

v. j. Bei strahlendem Sonnenschein landete die gewiegte Schar von rund 80 SAC-Skihirschen in den Schneegefilden der Saanenmöser. Sofort begaben sich die Langlaufteilnehmer zum Start in der Nähe der Funistation, wo eifrig die Wachsschwierigkeiten diskutiert wurden. Eine Sechserpatrouille hatte am Morgen eine ca. 7 km lange, 150 m Steigung aufweisende Strecke abgesteckt. Punkt 16.45 Uhr wurde der erste Wettkämpfer auf die Reise geschickt. Mit Minutenabstand folgten die weiteren Läufer. Den meisten — wie es scheint auch den schnellen weissen Hosen hat der andauernde, stellenweise steile Aufstieg stark zugesetzt. Doch mit der nötigen Ausdauer und mit unverwüstlichem Kampfeswillen erreichten alle Gestarteten das Zielband, wo der wärmende Tee die trockenen Kehlen labte. Nicht nur die Bestklassierten, auch alle andern haben eine hervorragende Leistung vollbracht, sind doch nur wenige für einen solchen Parcours trainiert oder daran gewohnt.

In unserem Skihaus Kübelialp herrschte am Abend ein fröhlicher Betrieb. Der Nachtschmaus hatte den noch etwas Mitgenommenen den nötigen Mut wiedergegeben, so dass jeder freudig mitsang, begleitet von der mitgebrachten Handorgel und «Duthalers Trommeln». Erst der Gedanke an die Fortsetzung des Rennens liess uns das Lager aufsuchen, während die Rennkommission noch spät in die Nacht hinein tätig war.

Am Sonntagmorgen wurde der Abfahrtslauf auf der traditionellen Strecke Saanenhochgrat—Saanenwaldhütte ausgetragen. Die zuerst startenden Senioren hatten das Handicap einer wenig angebahnten Piste. Aber auch die Junioren wiesen im Ziel Spuren auf, dass es ihnen nicht restlos geglückt war, die Tücken der Abfahrtsstrecke zu meistern. Beim nachherigen Aufstieg sah man da und dort — besonders vor der gefährlich aussehenden Waldschneise — von Badewannen durchsetzte Stellen.

Der Slalom war am grossen Hang hinter der Kübelialp flüssig ausgeflaggt. Gerade dies verleitete aber zu starkem Schuss, was einigen zum Verhängnis wurde und wertvolle Sekunden kostete.